



PRESSEMITTEILUNG

Fair Trade Stadt Hamburg lädt ein zur Podiumsdiskussion an der
AMD Akademie Mode & Design Hamburg

Starte die Fashion Revolution!

Gäste aus der indischen Textilbranche berichten, warum wir faire Kleidung brauchen

Köln/Hamburg, 8. März: Am 24. April jährt sich der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza zum sechsten Mal. Der Aufschrei, den die Tragödie mit über Tausend Toten auslöste, ist seither nicht verhallt, dafür steht die Fashion Revolution Week. Denn die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Textilbranche sind nach wie vor inakzeptabel. Transfair e.V. fordert gemeinsam mit weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren daher von Wirtschaft, Politik und Verbrauchern: Wir brauchen mehr faire Kleidung! Bereits jetzt ist Mode mit Fairtrade-Baumwolle erhältlich. Fairtrade ist aber auch entlang der langen Herstellungskette aktiv. Wie sich die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter dadurch verbessert, davon berichten Gäste aus Indien am Gedenktag am 24. April ab 18:30 Uhr im Rahmen einer Podiumsdiskussion an der AMD Akademie Mode & Design Hamburg, Fachbereich Design der Hochschule Fresenius.

Textilbranche auf Links gedreht – Der Blick hinter die Kulissen

Zu Besuch aus Indien sind Näherin Sharmila Kamli und Trainerin Sethu Lakshmy. Bereits seit 13 Jahren arbeitet **Sharmila Kamli** für das indische Textilunternehmen Purecotz. Begonnen als ungelernte Schneiderin, hat sie im Unternehmen ihr Einkommen kontinuierlich erhöht und es so geschafft, als alleinerziehende Witwe ein eigenes Haus zu finanzieren und ihre vier Kinder großzuziehen. Purecotz gehört zu den Unternehmen, die am Fairtrade-Textilprogramm teilnehmen. Das Programm hat das Ziel, Arbeitsschutz und -sicherheit zu verbessern sowie Mitsprache- und Organisationsstrukturen der Beschäftigten aufzubauen. Dabei hilft **Sethu Lakshmy**. Die gelernte Umweltwissenschaftlerin und Personalmanagerin besucht die teilnehmenden Fabriken und gibt Trainings und Schulungen für die Beschäftigten und das Management.

Herzliche Einladung zur

Podiumsdiskussion zur Fashion Revolution an der AMD Hamburg

24. April, 18.30 Uhr Alte Rabenstraße 1, 20148 Hamburg

Auf dem Podium diskutieren:

- **Sethu Lakshmy** – Trainerin für das Textil-Programm Fairtrade-Produzentennetzwerk NAPP
- **Sharmila Kamli** – Näherin im indischen Textilunternehmen Purecotz
- **Rabea Schafrick** – Nachhaltigkeitsbeauftragte bei Brands Fashion GmbH
- **Rapha Breyer** – Key Account Manager Textilien, TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland)
- **N.N.** – Clean Clothes Campaign

Die Fashion Revolution ins Rollen bringen: #PushFairtrade

Jeder kann die Fashion Revolution mit anstoßen: Wer zu Kleidung mit Fairtrade-Baumwolle greift, setzt ein Signal in der Modeindustrie. Wer beim Einkauf nachfragt, zeigt: Es ist nicht egal, woher Mode kommt. Im Rahmen der Fashion Revolution Week beteiligen sich Tausende mit dem Hashtag #PushFairtrade daran, Druck auf die Modeindustrie auszuüben, endlich etwas zu ändern und mehr Fairness in die Textillieferkette zu bringen. www.fairtrade-deutschland.de/fashionrevolution

Bitte schon vormerken!!!

Am 23. und 24. April stehen TransFair und die Gäste aus Indien für Interviews zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich für die Terminvereinbarung an

Maria Jansen – Public Relations

Fon 040 / 430 71 00 | Mobil 0170 / 416 43 57 | Mail kontakt@maria-jansen.de

Hintergrund:

*Der Verein **TransFair e.V.** wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, benachteiligte Produzentengruppen in Entwicklungsländern zu unterstützen. Als unabhängige Organisation handelt TransFair e.V. nicht selbst mit Waren, sondern setzt sich dafür ein, den Handel mit fair gehandelten Produkten und Rohstoffen zu fördern und mehr Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu erreichen. www.fairtrade-deutschland.de*

*TransFair gehört zum internationalen Verbund **Fairtrade International e.V.**, in dem Fairtrade-Organisationen aus 25 Ländern und die drei kontinentalen Produzentennetzwerke zusammengeschlossen sind. Fairtrade International entwickelt die international gültigen Fairtrade-Standards. www.fairtrade.net*

*Alle beteiligten Akteure entlang der Lieferkette werden regelmäßig von **FLOCERT GmbH** kontrolliert. Die Gesellschaft arbeitet mit einem unabhängigen und weltweit konsistenten Zertifizierungssystem nach der Akkreditierungsnorm ISO 17065 (DIN EN 45011). www.flocert.net*

Pressekontakt TransFair e.V.

Edith Gmeiner | Referentin für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Fon 0221 / 94 20 40-46 | Mail e.gmeiner@fairtrade-deutschland.de

*Die Projektstelle **Fair Trade Stadt Hamburg** wurde 2010 geschaffen und schärft durch entwicklungs- politische Informations- und Bildungsarbeit sowie durch Öffentlichkeits- und Advocacy-Arbeit das Bewusstsein für die Probleme des Welthandels und fördert damit den Fairen Handel. Ziel der Fair Trade Stadt Hamburg ist es, den Fairen Handel dauerhaft in der Stadt zu verankern. Dabei geht es einerseits um ein vertieftes Verständnis für die komplexen Wertschöpfungsketten z.B. von Lebensmitteln, Textilien und IT und andererseits um ein aktives „Anpacken“ durch Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Im Fokus stehen besonders öffentliche Unternehmen, Behörden und Verwaltung auf Bezirksebene sowie Hochschulen. www.fairtradestadt-hamburg.de*

Pressekontakt Fair Trade Town Hamburg

Christine Priessner | Fachpromotorin Fairer Handel
Fon 040 / 88 15 66 89 | Mail info@fairtradestadt-hamburg.de